

Die anregende Versammlung wurde mit einem dreifachen Sieg Heil auf Führer und Vaterland gegen 6 Uhr geschlossen. (VII/1760)

Wandsbek, Stormarn, Lauenburg, Segeberg. Nach der Begrüßung durch den Obermeister berichtet Kollege Freudenthal über die am Bußtag gewesene Pflichtzwischenprüfung. Über Einzelhandelsbeiträge erklärt der Obermeister, daß vorläufig keine Zahlung zu leisten sei. Man brauche nur einer Organisation zahlungspflichtig anzugehören. Lehrlinge sollen möglichst der Hitler-Jugend angehören. Der Kreishandwerksmeister und sein Stellvertreter erscheinen und werden vom Obermeister begrüßt. Über die neue Gold-Regelung spricht der Obermeister eingehend.

Herr Direktor Brinkmann hält nun seinen Vortrag über elektrische Uhren. In 1 1/4 Stunden führt der Vortragende aus, daß im Anfang die elektrische Uhr für den Uhrmacher kein Verkaufsobjekt gewesen sei, weil diese ersten Uhren überwiegend, nämlich zu drei Viertel, aus Leitung bestanden. Später standen entweder Mangelhaftigkeit oder hoher Preis hemmend im Wege. Der hohe Preis war bedingt durch die Anfertigung. Die Uhr der Zukunft sei wohl die jeßige Synchronuhr neben den sonst vorhandenen wirklich guten elektrischen Uhren. Es sei nicht zu umgehen, die elektrischen Uhren zu beachten, denn das Räderwerk sowie die übrige Mechanik sei Sache des Uhrmachers. Auskunft über Periodenzahl bzw. kontrollierten Strom geben auf Anfrage die stromliefernden Werke. Die Versammlung folgte dem Vortrage mit Aufmerksamkeit. Die verschiedenen Modelle elektrischer Uhren wurden eingehend betrachtet.

Der Obermeister dankte für den fesselnden Vortrag. Er innert wird daran, daß die Lehrlinge von auswärts die 14 Tage Ferien dazu benutzen möchten, die Fachkurse in Allona zu besuchen. Unterbringung und Anschluß durch die Hitler-Jugend. Über die Gründung des Reichsverbandes deutscher Uhrmacher verbreitet sich der Obermeister und läßt die Beitrittserklärungen verteilen. Unter Verschiedenes werden einige Anfragen beantwortet.

Für die Kollegen in Stormarn sei bemerkt, daß hier die Periodenzahl etwas über 50 beträgt. Die Synchronuhren werden dadurch etwa 2 Minuten vorgehen im Monat. (VII/1248)

Schröder, Schriftwart.

Zossen. Der Obermeister E. Wolf eröffnet die Versammlung um 14 1/2 Uhr und kann außer den zahlreich erschienenen Mitgliedern den Kreishandwerksmeister Herrn Bartels, den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Herrn Natorp und später Herrn Direktor König vom Reichsinnungsverband, sowie Kollegen Schröder als Vertreter der Uhrmacherinnung Berlin begrüßen. Zuerst spricht der Kreishandwerksmeister Bartels über das im Handwerk Erreichte und über kommende Aufgaben. Nach ihm berichtet der Geschäftsführer Natorp über den inneren Aufbau der Innungen und der Kreishandwerkerschaft. Kollege Schröder schildert dann eingehend alles das, was von den angehenden Meistern bei der Prüfung verlangt werden wird. Er betont, daß bei der Bewertung das handwerkliche Können den Ausschlag geben wird. Kollege Gerlach (Luckenwalde) hält einen kurzen, inhaltsreichen Vortrag über bruchsihere Sportuhren und neue, im Fach angewandte Legierungen.

Nunmehr wird Herrn Direktor König das Wort erteilt. In seinem fesselnden Vortrag behandelt er, wie auch im vorigen Jahre, alle den Uhrmacher angehende Zeitfragen, wie Goldankauf und die damit zusammenhängenden Fragen. Weiter macht er Mitteilung über das am Abend zuvor getroffene Abkommen mit der Fachgruppe 23. Die Weiterführung der Gemeinschaftsreklame wird als unbedingt erforderlich festgestellt als bestes Mittel zur Sammlung der Kollegen. Die äußerst harmonisch verlaufende Versammlung wurde mit einem Sieg Heil auf den Führer und das Vaterland geschlossen. Anschließend blieben die meisten der Teilnehmer noch gesellig beieinander. (VII/1256)

Firmennachrichten

Berlin. Handelsgerichtliche Eintragung. E. Knorr, Juwelen- und Edelmetallgroßhandlung. (VI 2/5375)

Bremen - Sebaldsbrück. Bremer Silberwarenfabrik AG. In der ordentlichen Generalversammlung wurden die Regularien einstimmig erledigt. Die Gesellschaft erzielte einen Reingewinn von 98282 (i. V. 137060) RM, der sich durch den Vortrag von 52301 (35241) RM auf 150583 (172301) RM erhöht und zu Ausschüttung einer Dividende von wieder 8% verwendet wird. 30583 RM werden vorgefragt. (Notiert in Hamburg.) (VI 2/5344)

Dresden, Handelsgerichtliche Eintragung. Arthur Pieper, Uhrmacher und Juwelier. König-Johann-Straße 19. (VI 2/5342)

Dresden-A 1. Paul Fischer, Gold- und Silberwarenhandlung, Wallstraße 6. Der Inhaber Otto Paul Fischer ist infolge Ablebens

ausgeschieden. Die Goldschmiedemeisterswitwe Hanne Wilhelmine Friederike Fischer, geb. Brackemann, in Dresden ist Inhaberin. (VI 2/5379)

Hanau a. M. Jean Sturm, Bijouteriefabrik. Inhaber ist jeß der Kaufmann Wilhelm Sturm in Hanau. Die Prokura Bernhard Sturm ist diesem von dem Erwerber wieder erteilt. (VI 2/5380)

Karlsruhe. Heinrich Paar, Gold- und Silberwaren, Kaiserstraße 78. Das Geschäft wird als zu der zwischen der Witwe des seitherigen Inhabers und den gemeinschaftlichen Abkömmlingen bestehenden fortgesetzten Gütergemeinschaft gehörig namens dieser durch die Friß Müller Witwe, Franziska Klara, geb. Amann, in Konstanz als Einzelkaufmann weitergeführt. Die Prokura Karl Amann ist erloschen. Dem Kaufmann Ernst Funk und dessen Ehefrau, Klara, geb. Müller, beide in Karlsruhe, ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/5381)

Pforzheim. Friß Haller, Ringfabrik. Die Prokura Martha Weigell in Pforzheim ist erloschen. (VI 2/5376)

Pforzheim. Förster & Barth, Juwelenfabrik. Dem Kaufmann Hans Barth in Pforzheim ist Einzelprokura erteilt. (VI 2 5377)

Pforzheim. A. Odenwald, Bijouteriefabrik. Andreas Odenwald, Bijouteriefabrikant, und Albert Odenwald, Kaufmann, beide in Pforzheim, sind als persönlich haftende Gesellschafter aus der Gesellschaft ausgeschieden. Ernst Günther Odenwald, Techniker, und Hans Senn, Kaufmann, beide in Pforzheim, sind als persönlich haftende Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Die Prokura Hans Senn in Pforzheim ist erloschen. (VI 2/5378)

Schweningen (Neckar). Handelsgerichtliche Eintragung. Johannes Käfer, Meßuhrenfabrikation. (VI 2/5369)

Schweningen (Neckar). Erhard Stähle, Uhrenfabrik, G. m. b. H. Robert Stähle, Werkmeister, und Friß Weiwadel, Expedient, beide in Schweningen, ist je Einzelprokura erteilt. (VI 2/5370)

Personalien

Chemniß. Die Handwerkskammer hat Herrn Uhrmachermeister Max Gottseina in Zwickau in Anerkennung der Verdienste, die er sich in 25jähriger Zugehörigkeit zu der für den Bezirk der Kreishauptmannschaft Zwickau errichteten Meisterprüfungskommission für das Uhrmacherhandwerk erworben hat, eine Urkunde verliehen. (VI 3/5384)

Chemniß. Im Handwerkskammerbezirk Chemniß haben die Meisterprüfung mit Erfolg abgelegt: Werner Carl (Chemniß), Alfred Geipel (Lichtenstein), Kurt Mothes (Zwönitz), Theodor Weigel (Chemniß). (VI 3/5362)

Frankfurt (Main). Im März findet in Frankfurt eine Ausstellung deutscher Achate statt. (VI 3/5382)

Frankfurt (Main). Die Uhrmacher E. Heinr. Bauer, Leipziger Straße 1; Heinr. Heid, Fahrgasse 121, wurden als Sachverständige der Handwerkskammer öffentlich bestellt und vereidigt. (VI 3/5372)

Freiburg (Niederschles.). Uhrenfabrikarbeiter Josef Schumann feierte das Fest der diamantenen Hochzeit. Am gleichen Tage feierte der Jubelbräutigam seinen 83. Geburtstag. (VI 3/5371)

Zwickau. Die Firma Hermann Wolf, Uhren und Schmuck, befindet sich jeß Wilhelmstraße 48. (VI 3/5383)

Ebstorf (Kr. Uelzen). Uhrmachermeister Adolf Stute ist verstorben. (VI 3/5374)

Halberstadt. Im 56. Lebensjahr verstarb die Gattin unseres langjährigen Obermeisters C. Bode. (VI 3/5359)

Halle (Saale). Am letzten Sonnabend hat unser Kollege Adolf Koch, Halle (Saale), Leipziger Straße 13, einen Schlaganfall gehabt, und am Montag ist er am Herzschlag im 66. Lebensjahre verstorben. (VI 3/5365)

Ordnung ist die erste Bedingung des Vorwärtkommens. Kollegen, führt Bücher!

Benutzt dazu unsere Verbandsbuchführung mit der genauen Anleitung. Preis mit Abschlußbuch 4,70 Mk.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7
Postscheckkonto: Leipzig 13953

